

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Schkopau, den 30.11.2022

Sitzung am: 29.11.2022

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 21:51 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung sowie Abstimmung über Verfahrensfragen
- TOP 4. Einführung in die Haushaltsberatung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2023
 - TOP 4.1. Beratung und Beschlussempfehlung: Stellenplan und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Investitionsprogramm 2023 - 2026 und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.2.1. Antrag der CDU/KFFS-Fraktion - Streichung von 20.000 € bei den Investvorhaben im Haushaltsplanentwurf 2023
 - TOP 4.2.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Investitionsprogramm 2023 - 2026 und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.3. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 1 des Haushaltsplanes 2023: Hauptamt und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.3.1. Antrag der CDU/KFFS-Fraktion - Erhöhung der Ortschaftsmittel im Haushaltsjahr 2023
 - TOP 4.3.2. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 111310. 54315000 Zentrale Dienste. Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten
 - TOP 4.3.3. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 1 des Haushaltsplanes 2023: Hauptamt und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.4. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 2 des Haushaltsplanes 2023: Finanzverwaltung und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.5. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 3 des Haushaltsplanes 2023: Bauamt und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.5.1. Antrag der CDU/ KFFS-Fraktion - Ausweisung einer Haushaltsstelle, genannt Kleiner Bauunterhalt in den Ortschaften im Haushaltsjahr 2023
 - TOP 4.5.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 3 des Haushaltsplanes 2023: Bauamt und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.6. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 4 des Haushaltsplanes 2023: Ordnungsamt und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.6.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 552100. 543150000 Öffentliche Gewässer. Sachverständigen-, Gericht- u.ä. Kosten
 - TOP 4.6.2. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 262000. 53180000 Förderung der Musikpflege. Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche
 - TOP 4.6.3. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 126000. 52710300 Brandschutz. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen
 - TOP 4.6.4. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 4 des Haushaltsplanes 2023: Ordnungsamt und eventuelle Änderungen
 - TOP 4.7. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 5 des Haushaltsplanes 2023: Allgemeine Finanzwirtschaft und eventuelle Änderungen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

- TOP 4.8. Beratung und Beschlussempfehlung: Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2023
- TOP 5. Sonstiges
- TOP 6. Anfragen und Anregungen
- TOP 7. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:34 Uhr eröffnet Herr Sachse die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Ausschussmitglieder wurden befragt, ob sie selbst stimmen werden oder ihre Stimme ggf. den Fraktionsvorsitzenden übertragen. Diese Möglichkeit wurde in der letzten Finanzausschuss-Sitzung eingeräumt. Das ist nicht der Fall. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung sowie Abstimmung über Verfahrensfragen

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

Herr Sachse führt aus, dass einzelne Anträge, Erweiterungen usw. jeweils abgearbeitet und abgestimmt werden.

TOP 4. Einführung in die Haushaltsberatung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2023

TOP 4.1. Beratung und Beschlussempfehlung: Stellenplan und eventuelle Änderungen Vorlage: II/071/2022

Herr Wanzek führt aus: Der Fragenkatalog seiner Fraktion wurde von der Verwaltung beantwortet. Die Beantwortung erscheint soweit schlüssig und nachvollziehbar. Seine Fraktion stellt fest, dass die Verwaltung bei der Besetzung von Stellen besser werden muss. Dem Stellenplan kann seine Fraktion zustimmen.

Herr Gasch stellt fest, dass die Gemeindeassistentin Raßnitz tagesaktuell mit einer E 4 ausgestattet ist, im Stellenplan jedoch eine E 3 steht.

Frau Lemke entgegnet, dass die Stelleninhaberin auch andere Stellenanteile besetzt, so dass es bei der Eingruppierung bleibt.

Herr Ebert erscheint um 18:39 Uhr zur Sitzung. Er vertritt mit seiner Stimme den abwesenden Herrn Petzold. Somit sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 29.11.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 vorbehaltlich der in der Sitzung getroffenen Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Investitionsprogramm 2023 - 2026 und eventuelle Änderungen

Herr Ringling macht kurze Ausführungen, was die Raumlösung im Hort Raßnitz anbelangt. Man hat eine andere Lösung als die Aufstellung eines Containers gefunden.

TOP 4.2.1. Antrag der CDU/KFFS-Fraktion - Streichung von 20.000 € bei den Investvorhaben im Haushaltsplanentwurf 2023 Vorlage: II/073/2022

Frau Schaaf macht Ausführungen zum Antrag ihrer Fraktion und erläutert, warum ein Gehweg an dieser Stelle nicht notwendig ist und nichts bringt.

Herr Pomian bringt Gegenargumente und stellt diese per Fotodokumentation vor. Der Gehweg sollte jedoch von der Schule aus gesehen links an der Mauer vorbeiführen, ohne dass die Kinder die Straße zweimal überqueren müssen.

Frau Schwope berichtet, dass der Ortschaftsrat den Antrag der CDU-Fraktion unterstützt. Sie gibt zwar Herrn Pomian Recht, dass bei der vorgestellten Variante die Kinder ungünstiger Weise gezwungen sind, die Straße zweimal zu queren, zumal man im Anschluss in einen Kreuzungsbereich kommt. In Wallendorf gibt es jedoch viele Wege, die nicht ausgebaut sind und von noch mehr Kindern benutzt werden.

Herr Kuphal führt aus, dass die Sicherheit der Kinder vorgeht. Verschiedene Varianten wurden durchdacht. Man hat sich entschieden, dass es eine bauliche Trennung des unbefestigten Weges vom Straßenkörper geben muss. Eine Markierung nur auf der Straße ist bei Schnee nicht zu sehen. Außerdem kann es in der Straße zu Begegnungsverkehr (unechte Einbahnstraße) kommen. Durch die Einengung soll dieser Begegnungsverkehr unterbunden werden.

Herr Ringling äußert, dass dies keine Ideallösung ist. Wenn man jedoch die Möglichkeit hat, etwas für die Sicherheit der Kinder zu tun, sollte man es auch durchführen.

Herr Sachse weist darauf hin, dass die Probleme im Vorfeld der Sitzung hätten geklärt werden sollen und *lässt darüber abstimmen, die 20 T€ für den Bau eines Gehweges im Schulweg in Wallendorf im HH zu belassen:*

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen und Enthaltungen wurden nicht abgefragt.

Somit ist der Antrag der Fraktion CDU/KFFS „Streichung von 20.000 € bei den Investvorhaben im Haushaltsplanentwurf 2023“ abgelehnt.

TOP 4.2.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Investitionsprogramm 2023 - 2026 und eventuelle Änderungen Vorlage: II/072/2022

Herr Wanzek führt aus:

Nach Erhalt der Auflistung der vorhandenen Rasentraktoren beantragt seine Fraktion, die Position Nr. 60 einzeln abzustimmen. Die Fraktion beantragt die Streichung des Traktors.

Herr Sachse lässt darüber abstimmen, dass Position Nr. 60 aus dem HH entfernt wird:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 0

Somit wird Position Nr. 60 aus dem HH gestrichen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Herr Gasch vermisst im Investitionsprogramm die Absicht des Bürgermeisters, den Bürgersaal in Schkopau für 190 T€ zu ertüchtigen.

Herr Ringling führt aus:

Der Bürgersaal ist frei geworden, als der HH-Entwurf bereits aufgestellt war. Bemühungen, einen Nachfolger für den bisherigen Pächter zu finden, sind gescheitert. Eine eigene Nachnutzung des Saals wurde in Betracht gezogen. Für Sitzungen der Gremien ist dieser, auch von Zugang her, besser geeignet (behindertengerechter Zugang möglich). Eine Multifunktion mit anderen Nutzungen, z. B. Ortschaftsrat Schkopau, Senioren, KFFS-Verein usw. ist denkbar und gewünscht. Verschiedene Sponsoren für die Ausstattung konnte man gewinnen. Er betont ausdrücklich, dass dies nicht nur der Wunsch des OT Schkopau ist, sondern der Einheitsgemeinde dienen soll.

Herr Schmidt führt an, dass dieses Projekt im Finanzausschuss der vergangenen Woche kein Thema war. Er fragt, was an dem Saal gemacht werden soll, zumal bereits von Sponsoren bzw. Spendengebern die Rede ist, die den Saal ausstatten wollen. Im Gegenzug soll die Bedürfnisliste der 12 Ortsteile nicht bedient werden. In der Ortsbürgermeisterrunde wurde auch nicht darüber gesprochen. Jetzt will man vom Gremium ad hoc eine Entscheidung haben. Das ist nicht verhältnismäßig und ein politischer Tiefschlag.

Frau Ewald stellt fest, dass es kein Konzept für diesen Saal gibt. Sie hätte gern eine solide Kostenschätzung, welche Maßnahmen sich hinter den 190 T€ verbergen, welche Nutzung für den Raum vorgesehen ist usw.

Frau Prussak berichtet, dass das Bauamt die Kosten anhand von Erfahrungswerten überschlagen hat. Es ist eine Entkernung und Komplettsanierung vorgesehen. Der Saal soll vergrößert werden, dadurch muss der Fußboden erneuert werden. Heizungen und Elektrik müssen ausgetauscht werden, es werden Verdunkelungsrollos, Lampen und einiges mehr benötigt. Die Kosten wurden geschätzt: für die Küche 75 T€, für den Saal 70 T€, für die restlichen dazugehörigen Räume 45 T€.

Herr Wanzek bringt den Unmut seiner Fraktion zum Ausdruck, dass 190 T€ hierfür aufgewendet werden sollen, die Maßnahmen für die Ortsteile jedoch nicht stattfinden. Da das Projekt jedoch auf lange Sicht gesehen notwendig ist, schlägt er vor, einen Sperrvermerk auf die 190 T€ zu legen, bis im Bauausschuss ein Nutzungskonzept vorgestellt wird.

Herr Gasch hält nichts von einem Sperrvermerk. Dieser verzögert nur alles, zumal der Raum sehr gut gebraucht wird.

Herr Rattunde fragt, ob das Bauamt bei einem Sperrvermerk gehindert wird, offene Fragen schnell zu klären.

Frau Schaaf meint, mit einem Sperrvermerk stelle man sich selbst ein Bein. Den gewählten Personen wird immer vorgeworfen, sie seien zu zögerlich. Sie ist unbefriedigt über die Situation, dass für die Bürger nicht viel passiert.

Frau Prussak betont, dass Prioritäten gesetzt werden sollen. In 2023 habe das Bauamt mit der Schule in Wallendorf, der Kita in Ermlitz, voraussichtlich mit der Feuerwehr in Ermlitz, mit der Tragarther Straße usw. zu tun. Es gibt Grenzen und die Arbeit muss von der Verwaltung auch geschafft werden.

Herr Sachse lässt abstimmen, ob für die Ertüchtigung des Bürgersaals im Bürgerhaus Schkopau (Änderungsantrag Nr. 4 des BM vom 25.11.2022), 190 T€ in den HH-eingestellt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 1

Somit ist der Antrag abgelehnt.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Herr Gasch spricht die Auffahrampen für Rasentraktoren für die Hausmeister an. Wenn diese keine Traktoren erhalten, brauchen sie die Rampen nicht.

Herr Borries klärt auf, dass der HH-Plan nur eine Ertüchtigung für die Verwaltung ist, bestimmte Anschaffungen tätigen zu dürfen. Es steht nicht das Erfordernis dahinter, es bei Nichtgebrauch auch tun zu müssen.

Herr Wanzek beantragt, bei der Änderungsliste, Position Auszahlungen, die Nr. 4 und 5 einzeln abzustimmen.

Herr Sachse fragt zu Position 6, was es mit den Parkbarrieren für den Sportplatz Döllnitz auf sich hat.

Herr Schmidt erklärt, dass die Kinder, die vom Sportplatz kommend auf die Straße mit dem Fahrrad auffahren wollen, diese durch die wild parkenden Autos nicht einsehen können. Durch die Barrieren soll das geändert werden und somit der Sicherheit der Kinder beitragen.

Herr Schröppler stellt die bauliche Maßnahme in Frage und schlägt ein Parkverbot auf dieser Straßenseite vor.

Frau Ewald fragt, wo der Hundestrand in Burgliebenau platziert werden soll.

Herr Kuphal erläutert, dass dieser im hinteren Teil des Strandabschnittes noch vor der Pumpstation eingerichtet werden soll.

Herr Gasch vermisst im Investitionsplan die Ortsbeschilderung für seinen OT Röglitz für 5 T€.

Herr Ringling vertritt aufgrund der Finanzplanung die Meinung und hat sich auch dafür entschieden, keine Projekte der Ortsteile aufzunehmen. Er informiert, dass man in 2024 analog anderer Kommunen ein Ortsteilbudget von 40 T€ aufnehmen will. Im Frühjahr sollen mit den OT solche Projekte besprochen werden, um sie rechtzeitig in die HH-Planung aufnehmen und einarbeiten zu können. Mit der HH-Planung soll nächstes Jahr auch früher begonnen werden. Die Prioritätenliste nicht zu behandeln heißt nicht, dass man für die Ortsteile nichts tut. Aber wenn die HH-Situation so ist, wie sie ist, kann man das Defizit nicht ignorieren.

Herr Sachse lässt über die Änderungsliste des Investitionsprogramms abstimmen und fragt um Einverständnis, die Positionen 4 und 5 nicht von 5 T€ auf 7 T€ zu erhöhen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

Herr Sachse lässt über das Investitionsprogramm im Ganzen abstimmen:

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 29.11.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau das Investitionsprogramm der Gemeinde für die Jahre 2023 bis 2026 mit folgenden Werten

1. im Finanzplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 1.350.600 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 1.842.600 Euro

zuzüglich der in der Sitzung getroffenen Änderungen

- Streichung der Investition Nr. 60 aus dem Investitionsprogramm

- Streichung der Erhöhungen der Positionen Nr. 4 und 5 aus der Änderungsliste

zu beschließen.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.3. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 1 des Haushaltsplanes 2023: Hauptamt und eventuelle Änderungen

Herr Ringling schlägt vor, den Umbau der Kita in Hohenweiden mit zusätzlichen 50 T€ zu bewilligen (Änderungsantrag Nr. 3 des BM vom 25.11.2022). Außerdem sehe man noch Klärungsbedarf, einen zusätzlichen Raum in Döllnitz und Raßnitz zu schaffen. Aus diesem Grund sollen die dafür vorgesehenen Mittel aus dem HH gestrichen werden (Änderungsantrag Nr. 2 des BM vom 25.11.2022).

TOP 4.3.1. Antrag der CDU/KFFS-Fraktion - Erhöhung der Ortschaftsmittel im Haushaltsjahr 2023

Vorlage: II/074/2022

Frau Schaaf bittet um Zustimmung zum Antrag ihrer Fraktion im Sinne der Bürgerschaft.

Frau Bartsch informiert: Werden die OBM-Mittel angehoben, sind die Ortschaftsräte gezwungen, sich erneut zusammzusetzen und einen Beschluss herbeizuführen (gesetzliche Vorgabe), da sie diese Beschlüsse mit dem HH-Plan der Kommunalaufsicht vorweisen muss. Würde der Beschlussvorschlag anders formuliert werden, so dass nur Mittel für Heimat- und Kulturpflege sowie Sportförderung (= Deckungskreis) von der Erhöhung betroffen wären, könnte sie den Weg ggf. ebnen.

Herr Wanzek beantragt eine Pause zwecks Beratung. Diese findet von 20:04 Uhr bis 20:13 Uhr statt.

Herr Sachse lässt über den Antrag Nr. 3 des Bürgermeisters (50 T€ zusätzlich für den Umbau der Kita Hohenweiden) abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Sachse lässt über den Antrag der CDU/KFFS-Fraktion abstimmen:

Beschlussvorschlag

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 29.11.2022 die für 2023 im Entwurf des Haushaltes vorgesehenen Ortschaftsmittel in Höhe von 50.000,00 € zu Gunsten der Heimat- und Kulturpflege um 30.000,00 € auf 80.000,00 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Alle Ortsbürgermeister sind aufgefordert, bis 20.12.2022 eine E-Mail an Frau Bartsch zu senden, in der sie der Erhöhung zustimmen. Diese Email dient dazu, der von der Kommunalaufsicht geforderten Anhörung gerecht zu werden.

TOP 4.3.2. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 111310. 54315000 Zentrale Dienste. Sachverständigen-, Gerichts- .ä. Kosten

Vorlage: II/075/2022

Herr Wanzek führt zum Antrag seiner Fraktion aus. Die Reduzierung auf dieser HH-Stelle dient der Gegenfinanzierung von 2 anderen Anträgen.

Herr Ringling gibt zu bedenken, dass eine Entwicklung erkennbar ist, dass gerichtliche Auseinandersetzungen nicht weniger werden, die Summe sich nicht genau bestimmen lässt und man vorher nicht sagen kann, wo man externe Unterstützung braucht.

Herr Borries klärt auf, dass man für solche plötzlich auftretenden Fälle eine überplanmäßige Ausgabe einrichten kann.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 29.11.2022 die Minderung um 3.000,00 € auf der Haushaltsstelle 111310. 54315000 Zentrale Dienste. Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.3.3. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 1 des Haushaltsplanes 2023: Hauptamt und eventuelle Änderungen

Vorlage: II/076/2022

Zu diesem TOP besteht kein Redebedarf.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 29.11.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 100 Hauptamt mit folgenden Werten zu beschließen:

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Erträge auf 5.101.600 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 12.347.300 Euro

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

2. im Finanzplan mit dem
- a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 4.903.300 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 11.625.900 Euro
 - c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 0 Euro
 - d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 460.400 Euro
 - e. dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
 - f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.4. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 2 des Haushaltsplanes 2023: Finanzverwaltung und eventuelle Änderungen Vorlage: II/077/2022

Zu diesem TOP besteht kein Redebedarf.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 29.11.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 200 Finanzverwaltung vorbehaltlich der in der Sitzung getroffenen Änderungen mit folgenden Werten zu beschließen:

1. im Ergebnisplan mit dem
- a. Gesamtbetrag der Erträge auf 518.200 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 748.900 Euro
2. im Finanzplan mit dem
- a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 518.200 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 743.600 Euro
 - c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 0 Euro
 - d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 8.400 Euro
 - e. dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

- f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf

0 Euro

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.5. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 3 des Haushaltsplanes 2023: Bauamt und eventuelle Änderungen

TOP 4.5.1. Antrag der CDU/ KFFS-Fraktion - Ausweisung einer Haushaltsstelle, genannt Kleiner Bauunterhalt in den Ortschaften im Haushaltsjahr 2023 Vorlage: II/078/2022

Herr Ringling weist darauf hin, dass aufgrund der Diskussion im Finanzausschuss am 22.11.2022 der Ansatz um 45 T€ reduziert wurde (sein Antrag Nr. 2 vom 25.11.2022)

Frau Schaaf begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Frau Bartsch entgegnet, dass sie an § 9, Absatz 2 KomHVO LSA gebunden ist. Darin heißt es u.a.:

„ ...Bei den Veranschlagungen nach den Sätzen 1 und 2 hat eine Zuordnung jeweils nach Maßgabe der verbindlichen Produkt- und Kontenrahmenpläne fachspezifisch so genau wie möglich zu erfolgen... “

Weiterhin sind Probleme der Haftung und Gewährleistung zu bedenken.

Frau Ewald findet den Vorschlag grundsätzlich gut und wünscht sich auch mehr Flexibilität, jedoch nicht in dieser Spezifikation.

Herr Ringling gibt zu bedenken: Sollte dem Antrag der Fraktion stattgegeben werden, ist er gezwungen, eine Überprüfung durchführen zu lassen und dagegen Widerspruch einzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 29.11.2022, im Haushalt 2023 eine Haushaltsstelle Kleiner Bauunterhalt in den Ortschaften als Sammelposten zu schaffen. Im Zuge der Gleichbehandlung der Ortschaften könnten das 1.000,00 €/Ortschaft sein. Diese Mittel sollen uneingeschränkt und ausschließlich durch die Ortsbürgermeister verwaltet und die Aufträge über die Verwaltung abgewickelt werden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Herr Sachse lässt über den Antrag Nr. 2 des Bürgermeisters abstimmen: Reduzierung der HH-Stelle 111710. 54315100 Grundstücks- und Gebäudemanagement. Planungs- und Projektierungskosten um 45 T€:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 4.5.2. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 3 des Haushaltsplanes 2023: Bauamt und eventuelle Änderungen

Vorlage: II/079/2022

Frau Ewald betrachtet kritisch die hohen Kosten für Smartphones für Hausmeister.

Frau Lemke führt aus, dass neben den Anschaffungskosten ein einheitliches Betriebssystem inbegriffen ist. Dieses beinhaltet auch Leasing- und Lizenzkosten.

Herr Schmidt meint, dass ein berufliches Handy auch immer einen anderen Kostenfaktor hat als ein privat genutztes.

Herr Sachse meint, dass man im kommenden Jahr in Bezug auf Einsparung schauen sollte, was man tun kann.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 29.11.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 300 Bauamt vorbehaltlich der in der Sitzung getroffenen Änderungen mit folgenden Werten zu beschließen:

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Erträge auf 843.400 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 4.212.400 Euro
2. im Finanzplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 480.000 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 3.457.800 Euro
 - c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 363.400 Euro
 - d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 835.200 Euro
 - e. dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
 - f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.6. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 4 des Haushaltsplanes 2023: Ordnungsamt und eventuelle Änderungen

TOP 4.6.1. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Reduzierung auf der Haushaltsstelle 552100. 543150000 Öffentliche Gewässer. Sachverständigen-, Gericht- u.ä. Kosten Vorlage: II/083/2022

Herr Ringling schlägt vor, den Ansatz „Brandschutz. Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine“ (sein Antrag Nr. 1 vom 25.11.2022) um 1.200 € zu erhöhen. Der Kreisfeuerwehrverband hat die Mitgliedsbeiträge für Jugendfeuerwehren angehoben.

Herr Kuphal ergänzt: Der Mitgliedsbeitrag im Bereich Jugendfeuerwehr liegt jetzt bei 9 € pro Person (Beschluss des Verbandes in der vorigen Woche). Es sind 133 Jugendliche in den Ortsfeuerwehren der Gemeinde tätig ($9 \text{ €} \times 133 = 1197 \text{ €}$).

Herr Sachse lässt über den Antrag abstimmen: Erhöhung der Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine im Bereich Brandschutz um 1.200 €:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Wanzek führt zum Antrag seiner Fraktion aus, dass der Ausschuss es nicht als primäres Thema ansieht, eine Gewässerumlagesatzung einzuführen. Die entsprechenden Mittel sollen gestrichen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 29.11.2022 die Minderung um 21.700,00 € auf der Haushaltsstelle 552100. 54315000 Öffentliche Gewässer. Sachverständigen-, Gerichts- u.ä. Kosten.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.6.2. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 262000. 53180000 Förderung der Musikpflege. Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche Vorlage: II/084/2022

Herr Wanzek führt zum Antrag seiner Fraktion aus. Man ist bei der Planung, den Event nach Ermlitz zu holen. So wie es aussieht, wird wahrscheinlich kein Geld von der Gemeinde benötigt. Die Beschlussfassung ist ein Vorratsbeschluss.

Herr Ringling unterstützt das Anliegen, dient es doch auch der Einheitsgemeinde und nicht nur dem Ortsteil Ermlitz.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 29.11.2022 die Erhöhung um 1.000,00 € auf der Haushaltsstelle 262000. 53180000 Förderung der Musikpflege. Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Von 20:52 Uhr bis 21:09 Uhr findet eine Pause statt.

TOP 4.6.3. Antrag der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian: Erhöhung auf der Haushaltsstelle 126000. 52710300 Brandschutz. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen Vorlage: II/085/2022

Herr Wanzek führt zum Antrag seiner Fraktion aus. Die Erhöhung stellt eine Heilung von einem Versehen dar.

Den Antrag findet Herr Kuphal als Feuerwehrmann gut und richtig. Als Amtsleiter muss er das Anliegen jedoch ablehnen. Wird es befürwortet, könnte es bei den Feuerwehren einen Stein ins Rollen bringen. Eine Förderung über das Jugendamt wäre aufgrund der zu geringen Anzahl der Jugendlichen zu gering gewesen. Es sollte eine Fahrt stattfinden ohne Eigenleistung. Vom Jugendamt hätte man dafür nur 150 € erhalten. Aufgrund dessen hat sich das Ordnungsamt entschieden, den Antrag nicht weiterzuleiten.

Herr Rattunde empfiehlt dieser Heilung zuzustimmen. Allein, wenn man dadurch ein neues FF-Mitglied gewinnt, wäre das ein Gewinn.

Herr Wanzek regt an, im Ordnungsausschuss eine Regelung zu finden und einen Beschluss zu fassen, wer wann zu welchem Jubiläum eine Förderung von der Gemeinde erhält. Vor einigen Jahren war dies schon einmal angedacht und erarbeitet, wurde jedoch nicht weiter verfolgt und beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung beschließt in seiner Sitzung am 29.11.2022 die Erhöhung um 2.000,00 € auf der Haushaltsstelle 126000. 52710300 Brandschutz. Kulturelle und sportliche Veranstaltungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 4.6.4. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 4 des Haushaltsplanes 2023: Ordnungsamt und eventuelle Änderungen Vorlage: II/080/2022

Frau Ewald fragt nach den Abbiegeassistenten. Wieviel Fahrzeuge sollen damit ausgestattet werden, wer stellt den Antrag, wer überwacht?

Herr Kuphal berichtet: Pro Fahrzeug kostet der Assistent 2.500 €. Geplant ist, folgende Fahrzeuge damit auszustatten: 1 x Ermlitz, 2 x Knapendorf, 1 x Röglitz, 2 x Luppenau, 2 x Raßnitz, 1 x Schkopau, 1 x Lochau, 1 x Wallendorf.

Weiterhin ist ein Auswechseln von Reifen notwendig. Die durchschnittliche Laufzeit beträgt 10 Jahre, viele davon sind älter.

Frau Schaaf spricht die Bereinigung der Fahrzeuge und Anhänger der Ortsfeuerwehr Burgliebenau im Fragenkatalog der SPD-Fraktion an. Diese soll angeblich noch in 2022 stattfinden. Herr Kuphal bestätigt diese Aussage.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 29.11.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 400 Ordnungsamt vorbehaltlich der in der Sitzung getroffenen Änderungen mit folgenden Werten zu beschließen:

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Erträge auf 341.600 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 3.002.000 Euro
2. im Finanzplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 240.500 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 2.621.400 Euro
 - c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 465.000 Euro
 - d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 538.600 Euro
 - e. dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
 - f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

ausgeschlossene Gemeinderäte:	0
-------------------------------	---

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 4.7. Beratung und Beschlussempfehlung: Teilbudget 5 des Haushaltsplanes 2023:
Allgemeine Finanzwirtschaft und eventuelle Änderungen
Vorlage: II/081/2022**

Zu diesem TOP besteht kein Redebedarf.

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 29.11.2022 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, den Teilhaushalt 500 Allgemeine Finanzwirtschaft vorbehaltlich der in der Sitzung gefassten Änderungen mit folgenden Werten zu beschließen:

1. im Ergebnisplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Erträge auf 25.811.500 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 12.802.900 Euro
2. im Finanzplan mit dem
 - a. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 24.620.600 Euro
 - b. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 12.802.900 Euro
 - c. Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 522.200 Euro
 - d. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 0 Euro
 - e. dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
 - f. Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 25.400 Euro

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**TOP 4.8. Beratung und Beschlussempfehlung: Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: II/082/2022**

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Frau Bartsch macht Ausführungen zu den geplanten Zahlen im Ergebnis- und Finanzplan, zu Kreditermächtigungen, zu Verpflichtungsermächtigungen, zu Steuer-(Hebe-)sätzen sowie zur Budgetierungsrichtlinie. Neu ist die Anhebung der Erheblichkeitsgrenze zum Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung auf 1 Mio. € sowie die Einführung eines neuen Deckungskreises für Energie/Gas/Wasser.

Herr Sachse schlägt vor, in 2023 für die Planung des Bürgersaals im Bürgerhaus Schkopau 20 T€ einzustellen. In den HH 2024 könnten dann Mittel für den Bau eingestellt werden.

Angesprochen von Ausschussmitgliedern wird das Bestehen von 20 Jahren Einheitsgemeinde im Jahr 2024 sowie Verfügungsmittel und Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters.

Herr Ringling sieht noch keine Notwendigkeit, bereits im kommenden Jahr Mittel in den HH für 20 Jahre Einheitsgemeinde einzustellen. In der OBM-Runde im Februar 2023 erwartet er Vorschläge. Er kann sich vorstellen, dass in jedem Ortsteil eine Feierlichkeit im Rahmen eines besonderen Ortsfestes stattfindet. Es könnte auch eine größere politische Veranstaltung geben.

Zu Verfügungsmitteln äußert er, dass er im Rahmen der Wirtschaftsförderung sich mit vielen Personen trifft. Das hat auch mit Geld zu tun, Im nächsten Jahr soll es einen Vorschlag geben.

Frau Schaaf ist der Meinung, dass viel zu wenig Verfügungsmittel für den Bürgermeister eingestellt sind, und an dieser Stelle unbedingt nachgesteuert werden muss.

Herr Wanzek berichtet, dass der Bürgermeister nicht nur auf die 400 € Verfügungsmittel in der Verwaltungssteuerung zurückgreifen kann, sondern mehrere Dinge zu Auswahl hat. Die Thematik sollte man im kommenden Jahr in Ruhe angehen.

Frau Lemke informiert, dass u. a. auch Mittel für Repräsentationen und Ehrungen zur Verfügung stehen. Für den Gemeinderat im Dezember habe das Hauptamt zur Thematik eine Beschlussvorlage vorbereitet. Frau Bartsch äußert, dass dieser Termin zu spät sei, um noch in den HH aufgenommen zu werden.

Herr Ebert stellt offiziell den Antrag, 20 T€ an Planungskosten für den Bürgersaal im Bürgerhaus Schkopau in den HH 2023 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

Herr Sachse lässt über die HH-Satzung sowie die vorliegende Ergebnis- und Finanzplanung abstimmen:

Empfehlung:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss in Form einer Haushaltsbereinigungssitzung empfiehlt in seiner Sitzung am 29.11.2022 vorbehaltlich der in der Sitzung getroffenen Änderungen dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau,

1. die Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2023 mit seinem Haushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen gem. § 102 Abs. 1 KVG LSA zu beschließen.
2. die gem. § 106 KVG LSA vorliegende Ergebnis- und Finanzplanung bis 2026, einschließlich des Investitionsprogramms, werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 26. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Haushaltsbereinigungssitzung der Gemeinde Schkopau am 29.11.2022

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 5. Sonstiges

Frau Ewald fragt, ob die Gemeinderäte für die Sitzung im Dezember die Anträge noch einmal schriftlich erhalten.

Herr Sachse meint, dass diese protokollarisch festgehalten und somit für alle ersichtlich sind.

Herr Ringling bekundet, dass die Verwaltung es dem Gemeinderat mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung stellt.

Frau Schaaf merkt an, dass sie ihren neuen E-Mail-Account @gemeinderat.de aktiviert hat, jedoch immer noch E-Mails, z. B. von der Finanzverwaltung, auf ihren privaten Account erhält.

Herr Ringling bekundet, innerhalb der Verwaltung darüber zu reden.

TOP 6. Anfragen und Anregungen

Zu diesem TOP besteht kein Redebedarf.

TOP 7. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 21:51 Uhr beendet Herr Sachse den öffentlichen Teil der Sitzung.



Günter Sachse
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin